CONTROL IPC.P

CONTROL IPC.P



Industrieller PC mit 12" Touchpanel Schnittstellen: Ethernet RJ45 USB 3.1 Serieller Anschluss (COM) Profinet ProfiBus CAN bus

START MENÜ



- Einzelprüfung

- Einrichtungsmodus
- Serienprüfung





Dieser Bildschirm wird aktiviert, um die Einstellungen für einen Schlauchtest im Modus "Einzelprüfung" festzulegen. In diesem Betriebsmodus werden die Protokolldateien immer automatisch gespeichert, und die gesamte Prüfung wird kontinuierlich aufgezeichnet.

EINRICHTUNGSMODUS



Im Einrichtungsmodus können die erforderlichen Einstellungen für ein neues Prüfungsobjekt ermittelt werden, indem keine Zeiten vorgegeben werden, sondern jeder einzelne Schritt individuell durchgelaufen und die Dauer der Schritte aufgezeichnet wird.

ABC 20220303 🛞 🚷 700 Ba 3 %/ 0 Ba 21 Bar 0.25 Bar 0 Ba 0 2 % 11 sec 5 sec 10 sec 23 sec 0.8 1.6 2.4 3.2 4.0 4.8 5.6 6.4 7.2 8.0 8 sec (#) (=) U Step1 BEREIT, "1" = Start, "0" = man. Ausblasen User Defined Values •

Im Menü können Sie die folgende Parameter einstellen:

Druck (Bar/PSI) – der Prüfdruck ist die Grundlage für den während des Tests vom Prüfstand angepassten Druck.

Prüftoleranz (%) – der maximal zulässige Druckabfall in Prozent des Prüfdrucks.

Füllzeit (Sek.) – beim Start eines Prüfvorgangs wird das gesamte System für die festgelegte Dauer mit dem Prüfmedium gefüllt.

Beruhigungszeit (Sek.) – die Zeitspanne, in der der Prüfstand den Druckregelungsprozess stabilisiert.

Prüfzeit (Sek.) – die Dauer des Prüfvorgangs.

Ausblaszeit (Sek.) – das Prüfmedium wird mithilfe von Druckluft für die eingegeben Dauer aus dem gesamten System entleert.

SERIEN PRÜFUNG



Die Serienprüfung dient zum Prüfen von Schläuchen aus der Artikeldatenbank und ist insbesondere bei großen Stückzahlen vorteilhaft. Die Serienprüfung kann im einfachen Modus mit stark reduzierten Einstellmöglichkeiten oder im Detailmodus mit voller Funktionalität durchgeführt werden.

DATENSATZ PER SCANNER LADEN (OPTION)



Scannen Sie den Barcode mit dem Scanner oder geben Sie die Klartextzeile unterhalb des Barcodes manuell ein. Der gescannte Barcode wird als Name eines Datensatzes interpretiert.

BETRIEBSMODUS



Im einfachen Modus kann ein Artikel aus der Datenbank geladen und die Menge ausgewählt werden; weitere Einstellungen sind nicht möglich. Die Protokolldatei wird erstellt und, falls ausgewählt, automatisch gespeichert.

DATENBANKMODUS



Die Benutzeroberfläche zeigt die Datenbank als eine Liste von Datensätzen, einschließlich Namen und Prüfdaten. Der gewünschte Datensatz wird per Touch ausgewählt und anschließend blau hervorgehoben.

CONTROL IPC.P

PROTOKOLL-EINSTELLUNGEN

Die entsprechenden Einstellungen können hier im Menü-Baum ausgewählt werden.

ARTIKEL-DATENBANK



Die Datensätze der Artikel-Datenbank können extern bearbeitet und anschließend zurück auf die Steuerung übertragen werden. Dazu müssen zunächst die Daten von der Steuerung auf ein USB-Speichermedium geladen werden und nach der Bearbeitung wieder auf die Steuerung übertragen werden.

GESPEICHERTE PROTOKOLLDATEIEN AKTIVIEREN



Zeigt die Übersicht der aktuell festgelegten Protokolldateien an. Eine Protokolldatei kann ausgewählt und geladen werden, um sie anzuzeigen oder zu drucken. Die Tabelle listet alle Protokolle auf, die am festgelegten Speicherort gespeichert sind. Alle prüfungsrelevanten Daten werden angezeigt. Durch horizontales Scrollen können weitere Spalten angezeigt werden. Eine Protokolldatei wird zum Öffnen markiert, indem eine beliebige Zelle in der Zeile ausgewählt wird.

DRUCKER- UND PROTOKOLLVORLAGEN-EDITOR



Neue Protokollvorlagen können hier erstellt oder bestehende Vorlagen bearbeitet werden. Der Protokollvorlagen-Editor wird über die voreingestellte Protokollvorlage und die aktuellen benutzerdefinierten Werte geöffnet.

BENUTZERDEFINIERTE WERTE



Benutzerdefinierte Werte können für jedes einzelne Element erstellt und in beliebiger Anzahl gespeichert werden. Diese Werte werden nicht von der Steuereinheit verwendet, sondern im Protokoll gespeichert und können im Datensatz angezeigt, bearbeitet und auch gedruckt werden. Beispiele für mögliche benutzerdefinierte Werte sind: Bediener, Charge, Kundennummer, Artikelnummer, etc.

MASCHINENEINSTELLUNGEN USB-SPEICHERMEDIUM

()~

Der Bereich für die Maschineneinstellungen ist passwortgeschützt. Nachdem sich der Benutzer eingeloggt hat, können alle Bildschirme nacheinander geöffnet werden.



Die USB-Anschlüsse befinden sich im Gehäuse des Prüfstands und sind entsprechend gekennzeichnet. Der genaue Standort ist in der Bedienungsanleitung der entsprechenden Einheit und/oder des Prüfstands angegeben.



EINHEITEN



Die aktuell eingestellte Einheit wird oben angezeigt. Wählen Sie die entsprechende Einheit, indem Sie den Knopf berühren.

SPRACHE



Die aktuell eingestellte Sprache wird oben angezeigt. Wählen Sie die entsprechende Sprache, indem Sie auf die Flagge tippen.